



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 23.07.2015 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald Befangen bei TOP 12.
Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler Vorsitz bei TOP 12.

Mitglieder

Herr Theo Bachteler
Herr Bernhard Dippon
Herr Friedrich Dippon
Frau Sabine Dippon
Herr Markus Dobler Ab 18:03 Uhr
Herr Christian Felger
Herr Wolf Dieter Forster
Frau Karin Gaiser
Herr Volker Gaupp
Frau Doris Groß
Herr Ernst Häcker Befangen bei TOP 12.
Frau Petra Klöpfer
Herr Daniel Kuhnle Ab 19:45 Uhr
Herr Julian Künkele
Frau Bettina Lenz Ab 18:04 Uhr
Herr Hakan Olofsson
Herr Hans Randler Befangen bei TOP 3.
Herr Tibor Randler
Frau Dr. Annette Rebmann
Herr Michael Scharmann
Frau Isolde Schurrer
Herr Dr. Manfred Siglinger
Frau Ina Steiner
Herr Rolf Weller Befangen bei TOP 3.
Herr Ulrich Witzlinger Befangen bei TOP 3.
Herr Armin Zimmerle Befangen bei TOP 5.

Schifführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald Befangen bei TOP 12.
Vertreten durch Erster Bürgermeister Deißler

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
- 1.1. Geplantes Asylbewerberheim auf der Liegewiese des ehemaligen Cabrio
2. Überlassung einer Grundstücksfläche im Bereich "Cabrio-Parkplatz" an den Landkreis für die Unterbringung von Asylbewerbern BU Nr. 138/2015
3. Verbesserung der Breitbandversorgung in Gundelsbach und Baach BU Nr. 122/2015
4. Finanzzwischenbericht - Stand der Haushaltsrechnung am 30.06.2015 BU Nr. 135/2015
5. Jahresabschluss der SWWE GmbH 2014
- Mandat der Betriebsleitung für die Gesellschafterversammlung BU Nr. 115/2015
6. Flächennutzungsplan 2015
Reduzierung der Flächenausweisung für Wohnbauflächen BU Nr. 112/2015
7. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften
„Stubenweg“ in Weinstadt-Großheppach
Billigung des Planentwurfes, Offenlagebeschluss, Abwägung
TÖB BU Nr. 134/2015
8. Antrag auf Co-Finanzierung beim Verband Region Stuttgart für
das Projekt Remstalradweg im Rahmen der Gartenschau
Remstal 2019 BU Nr. 108/2015
BU Nr. 149/2015
9. Zentraler Standort Stadtwerke; Umbau und Aufstockung Wabe
- Erweiterung Sanierungsumfang durch Verbesserung energeti-
sches Konzept BU Nr. 142/2015
10. Klärwerk Weinstadt
- Optimierung der Gasverwertung BU Nr. 141/2015
11. Erneuerung der Beleuchtungstechnik in der Beutelsbacher Halle
Vergabe der Beleuchtungstechnik BU Nr. 132/2015
12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4
Gemeindeordnung BU Nr. 144/2015
13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 13.1. Asylbewerberheim Heuweg regelmäßig mit dem Gelben Blättle
beliefern
- 13.2. Verwaorlostes Grundstück an der L 1201
- 13.3. Satzung für die Außenbewirtschaftung im öffentlichen Raum
- 13.4. Arbeitsbelastung der Stadtgärtnerei angesichts der iKG 2019
- 13.5. Termin für die Bürgerveranstaltung der iKG 2019
- 13.6. Radweg nach Aichelberg zugewachsen
- 13.7. Verkehrssituation Ampelkreuzung Stuttgarter Straße Schönfel-
der Straße
- 13.8. Informationsveranstaltung zur iKG 2019
- 13.9. Garten beim Asylbewerberheim Heuweg
- 13.10. Pressearbeit beim Jubiläum für 750 Jahre Strümpfelbach
- 13.11. Parkende Autos beim Schützenhaus Beutelsbach
- 13.12. Raumklima in der Steinscheuer
- 13.13. Erscheinungsbild um die Prinz-Eugen-Halle

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Oberbürgermeister Oswald bekannt, dass TOP 8 „Überlassung einer Grundstücksfläche im Bereich "Cabrio-Parkplatz" an den Landkreis für die Unterbringung von Asylbewerbern“ auf TOP 2 vorgezogen werde.

1. Bürgerfragestunde

1.1. Geplantes Asylbewerberheim auf der Liegewiese des ehemaligen Cabrio

Angrenzende Anwohner des auf der Liegewiese des ehemaligen Cabrio geplanten Asylbewerberheims beziehen Stellung zu der geplanten Einrichtung. Sie kritisieren sowohl den Standort als auch die mangelnde Einbindung der Bürgerschaft bei der Entscheidungsfindung für den geplanten Standort.

Oberbürgermeister Oswald möchte nach den Schulferien eine Informationsveranstaltung zu dem geplanten Standort durchführen.

2. Überlassung einer Grundstücksfläche im Bereich "Cabrio-Parkplatz" an den Landkreis für die Unterbringung von Asylbewerbern BU Nr. 138/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Heinisch den Sachverhalt.

Stadtrat Dr. Siglinger hält fest, wichtig sei der Grundsatz, dass die Verfassung durch den Naziterror gelernt habe. Niederschlag habe dies in Art 16a GG gefunden, wonach politisch Verfolgte Asylrecht genießen würden. Man sei gehalten, dies vorzuleben und zu unterstützen. Wichtig sei aber auch, dass die Solidarität der Bürger nicht umschlage und so hätten die Bürger ein Recht auf Information. Dies sei auch Bestandteil des Kursbuches. Deshalb stelle die GOL drei Forderungen. So solle ein Gesamtkonzept für die Unterbringung von Asylbewerbern für den Abwägungsprozess erarbeitet werden. Dabei solle man die Möglichkeiten prüfen, Asylbewerber beispielsweise in ehemaligen Gewerbebetrieben oder auf der Festwiese beim Bildungszentrum unterzubringen. Als Mitglied des TA habe er sich vor einer Woche bei diesem Tagesordnungspunkt überfahren gefühlt. Indem man den Cabrio-Parkplatz aus der Debatte herausgenommen habe, habe man auch Druck aus der Sache herausgenommen. Blechcontainer auf der Asphaltwiese seien unmöglich. Der Standort für ein Asylbewerberheim auf der Cabrio-Wiese müsse baurechtlich noch geprüft werden. Herr Dr. Siglinger möchte an die Bürger appellieren, dass manche Aussage in der Bürgerfragestunde grenzwertig gewesen sei. Man müsse nun gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Das meiste sei schon vorweggenommen, so Stadträtin Dr. Rebmann. Das Cabrio-Gelände beschäftige den Gemeinderat schon sehr lange. Dieses Thema kenne sie aber erst seit zwei Wochen. Dies sei ein sehr kurzer Prozess und der Gemeinderat solle heute eine Entscheidung treffen. Dieser zeitliche Rahmen sei zu knapp. Die Bevölkerung müsse bei diesem Thema auch mitgenommen werden. Sie halte einen Standort am Bildungszentrum auch für geeignet. Den Cabrio-Standort könne man auch der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen. Man wisse auch nicht, wer nach Weinstadt kommen werde. Dies alles sollte in einem Gesamtkonzept aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Stadtrat Witzlinger hält die heutige Sitzung für sehr beeindruckend. Der Gemeinderat verstehe, dass die Bürger durch das Asylthema aufgewühlt seien und er selbst verstehe auch,

wenn jeder sage, er wolle mehr Abstand zum Wohngebiet. Der Landkreis suche händerringend nach zu mietenden Flächen für die Asylunterbringung. Er selbst sei beim Freundeskreis Asyl engagiert und habe den Heuweg besucht. Von der Unterbringung sei er beeindruckt gewesen. Herr Witzlinger führt weiter aus, dass Frau Schwarz Lärmbelästigung befürchte. Er könne dies nicht bestätigen. Zu der Zeit als die Umlieger ihre Häuser gekauft hätten, habe es gegenüber ein Bad gegeben, das später geschlossen worden sei. Dies stelle auch eine Abwertung der umliegenden Häuser dar. Er halte die Liegewiese als Standort für ein Asylbewerberheim für geeignet. Dies sei für die Wohnsituation verträglicher als die Nutzung des Cabrio-Parkplatzes. Herr Witzlinger erinnert daran, dass der Gemeinderat sich im Oktober Gedanken über ca. 15 mögliche Standorte gemacht habe. Viele befänden sich unter den Strommasten. Dort sei Wohnen nicht zulässig. Es liege Dringlichkeit vor und man müsse schnell handeln. Es kämen ständig neue Menschen nach Deutschland. Er spreche sich auch für die Prüfung von alternativen Standorten aus. Im vorliegenden Fall habe sich der Parkplatz als zweitbeste Alternative herausgestellt. Die Gemeinderäte seien auch Weinstädter Bürger. Man werde nach weiteren Standorten Ausschau halten. Er spreche sich für den Beschlussvorschlag aus.

Man sei verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen, so Stadtrat Hans Randler. Früher habe es in allen fünf Ortsteilen Asylbewerberheime gegeben. Man habe keinen Einfluss darauf, dass Familien nach Weinstadt kämen. Wichtig sei eine schnelle Integration der Asylbewerber. Hier sei auch der Freundeskreis Asyl gefragt. Ein großer Prozentsatz der Asylbewerber wolle sich auch integrieren. Der Steinbruch beim Trappeler sei der nächste Standort, über den man diskutieren werde. In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 9.7.2015 habe man sich gegen den Parkplatz als Standort entschieden. Gut wäre es gewesen, wenn die Verwaltung bereits früher mit einer neuen Beratungsunterlage über den Beschlussvorschlag auf der Cabrio-Wiese informiert hätte. Herr Randler nimmt Bezug darauf, dass man die Bewohner des Otto-Mühlschlegel-Hauses nicht gefragt habe. In Großheppach habe man die Großheppacher Schwesternschaft bei der Errichtung des Asylbewerberheims Heuweg auch nicht gefragt. In beiden Fällen sei die räumliche Distanz gleich. Auf die Frage, wo die Asylbewerber einkaufen gehen sollten, erwidert Herr Randler, dass diese Personen sehr mobil seien. Für die Cabrio-Wiese spreche auch, dass die Bäume und Büsche so hoch seien, dass man die Container nicht sehen könne. Vielleicht müsse der Gemeinderat sich in einem Jahr mit 80 Schnaiter Bürgern in der Sitzung auseinandersetzen. Er sei sehr enttäuscht, dass „Sie in der Masse“ dieser Verwaltung nicht vertrauen.

Stadträtin Sabine Dippon wird dem Beschlussvorschlag zustimmen. Sie könne nicht verstehen, wie der Kollege sich überrumpelt fühlen könne. Er sei informiert gewesen. Wenn Presse und Öffentlichkeit anwesend sind, werde anders entschieden. Das sei scheinheilig.

Stadtrat Scharmann hält fest, für die Integration der Asylbewerber brauche man zentrale Flächen. Im vorliegenden Fall sei die Auswahl gut. Sogar Sportmöglichkeiten stünden zur Verfügung. Man müsse allerdings auch die Bevölkerung einbinden. Der Parkplatz sei nicht sozialverträglich. Durch den Baumbestand sei das Gelände sightgeschützt. Die Wiese sei gut für Sportaktivitäten. Da die Zahl der Asylbewerber ständig steige, würden weitere Unterbringungsmöglichkeiten benötigt.

Für Stadtrat Weller wurde viele bereits gesagt. Wichtig sei ein runder Tisch. Außerdem müsse man wissen, wie viel Sozialarbeiter man brauche.

Wichtig ist für Stadtrat Dr. Siglinger auch die Kombination der Nutzungsmöglichkeiten. So solle man auf der Liegewiese neben der Asylunterbringung auch die Möglichkeit eines Beachvolleyballfeldes prüfen.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf. Man werde dies auch mit der Bevölkerung be-

sprechen.

Das Gremium fasst mit 24 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine Grundstücksfläche im Bereich des Cabrio-Parkplatzes an den Landkreis zu vermieten, damit dieser dort ein Wohnheim für Asylbewerber errichten und betreiben kann.**
- 2) Die Verwaltung wird mit der Bürgerschaft eine Informationsveranstaltung durchführen und dabei auch Nutzungskombinationen (z. B. Beachvolleyballfeld) auf der Liegewiese des Cabrio beleuchten.**
- 3) Die Verwaltung wird mit Frau Schwarz und Frau Schönberg aus Endersbach Kontakt halten.**

3. Verbesserung der Breitbandversorgung in Gundelsbach BU Nr. 122/2015 und Baach

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Heinisch den Sachverhalt.

Es sei sehr gut, so Stadtrat Scharmann, dass in dem Thema nun Bewegung sei und es klar sei, welcher Zuschussbedarf entstehe. Es fragt, ob es sich hierbei um eine einmalige Leistung handle und ob es eine Beihilfe gebe.

Es handle sich um eine Anschubfinanzierung und nicht um laufende Zuschüsse.

Stadtrat Dr. Siglinger ist der Meinung, dass für Baach und Gundelsbach eine Verbesserung notwendig sei. Es sei nur nicht klar, welcher Weg genommen werden müsse. So könne einerseits ein Telekommunikationsbetreiber die notwendige Infrastruktur erstellen und dafür von der Stadt einen Baukostenzuschuss erhalten. Andererseits könne die Stadt die Infrastruktur selbst erstellen und anschließend an einen Betreiber verpachten. Hr. Dr. Siglinger nimmt Bezug auf ein nun beschlossenes Förderprogramm vom Land, das sich auf die Infrastruktur und nicht auf die Beihilfe richte. Er hoffe nun auf schnelle Hilfe aus Brüssel.

Stadtrat Witzlinger hofft ebenfalls auf eine baldige Notifizierung. Er fragt, ob bei vorliegender Notifizierung mit Aufnahme des Betriebs bis 2016 gerechnet werden könne. Er möchte die Bürger nicht noch einmal enttäuschen.

Herr Heinisch erwidert, dass die Notifizierung bereits erfolgt sei. Bezügliche der Inbetriebnahme werde man versuchen, das Ziel bis zum Winter zu erreichen.

Stadtrat Hans Randler ist über die Entwicklung erfreut. Er hoffe, dass man die Zuschüsse erhalten werde. Er fragt, ob ein runder Tisch mit Verwaltung und Betroffenen stattgefunden habe.

Oberbürgermeister Oswald erwidert, es habe keine Inhalte für einen runden Tisch gegeben. Man werde nun einen sauberen Abschluss machen.

Stadtrat Dr. Siglinger fragt, ob es seitens der Stadt bereits Bemühungen gebe, das Leerrohr

zwischen Schnait und Baach mit einem Glasfaserkabel zu bestücken.

Die Telekom benötige das Leerrohr evtl. selbst, so Herr Heinisch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gundelsbach und Baach durchzuführen und die notwendigen Mittel für Beihilfen im Haushalt 2016 einzustellen.

**4. Finanzausgabenbericht - Stand der Haushaltsrechnung BU Nr. 135/2015
am 30.06.2015**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Weingärtner den Sachverhalt.

Es folgt eine kurze Beratung, in der Oberbürgermeister Oswald ab September Sonderrunden für das Sparen ankündigt.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

**5. Jahresabschluss der SWWE GmbH 2014 BU Nr. 115/2015
- Mandat der Betriebsleitung für die Gesellschafterver-
sammlung**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Meier den Sachverhalt.

Die Stadträte Hans Randler, Witzlinger und Weller loben den Jahresabschluss.

Stadtrat Weller beantragt eine getrennte Abstimmung für Punkt 3 des Beschlussvorschlags.

Vor Beschluss von Punkt 3 des Beschlussvorlages erklären sich die Stadträte Weller, Hans Randler und Witzlinger für befangen und rücken vom Beratungstisch ab.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Betriebsleitung in der Gesellschafterversammlung folgender Beschlussfassung zuzustimmen:

- 1. Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wird, wie von der Geschäftsführung vorgelegt, festgestellt.**
- 2. Das Jahresergebnis vor Ausgleichszahlung und Ergebnisabführung in Höhe von 151.045,05 € wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11.07.2013 mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt vollständig an die Gesellschafter abgeführt:**

Die Ausgleichszahlung nach § 16 KStG in Höhe von 46.642,00 € wird an die EnBW KB GmbH zum 07.08.2015 abgeführt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 104.403,05 € wird an den Eigenbetrieb Stadtwerke

Weinstadt zum 07.08.2015 abgeführt.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.**

Angabe in den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinns:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1	Bilanzsumme	8.693.081,10
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.640.628,92
	- das Umlaufvermögen	52.452,18
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.704.314,53
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.576.097,56
	- die Rückstellungen	16.682,65
	- die Verbindlichkeiten	3.395.986,36
1.2	Jahresgewinn	0,00
	(Jahresüberschuss vor Steuern und Ergebnisabführung)	(160.101,00)
1.2.1	Summe der Erträge	786.532,97
1.2.2	Summe der Aufwendungen	786.532,97

- 6. Flächennutzungsplan 2015** **BU Nr. 112/2015**
Reduzierung der Flächenausweisung für Wohnbauflächen

Stadtrat Zimmerle erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Erster Bürgermeister Deißler den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zum Ausgleich des entstandenen Flächenüberschusses werden die Teilreduzierungen der Planflächen Badweg und Utzberg III beschlossen.

7. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Stubenweg“ in Weinstadt-Großheppach BU Nr. 134/2015
- Billigung des Planentwurfes, Offenlagebeschluss,
Abwägung TÖB

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbera-
tung. Frau Banzhaf erläutert den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch, in dessen Rahmen Stadtrat Dr. Siglinger auf die von ihm in der
Vorberaterung vorgebrachten Änderungen eingeht. Er könne dem Beschlussvorschlag nun
zustimmen.

Das Gremium fasst bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

- 1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes und seiner Begründung mit Datum vom 26.06.2015 wird zugestimmt.**
- 2. Dem Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften, welche zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellt wurden, mit Datum vom 26.06.2015 wird zugestimmt.**
- 3. Aufgrund von § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch werden der Entwurf des Bebauungsplanes „Stubenweg“ in Weinstadt-Großheppach mit den in diesem Zusammenhang aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften, die Begründung, die Hinweise zum Bebauungsplan und evtl. vom Gremium beschlossene Ergänzungen auf die Dauer von einem Monat öffentlich ausgelegt. Ort und Zeitpunkt werden noch entsprechend bekannt gegeben.**
- 4. Den zu der freiwilligen frühzeitigen Behördenbeteiligung vorgeschlagenen Abwägungen der Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange wird, wie in der Abwägungsvorlage vom 26.06.2015 dargestellt, zugestimmt.**

- 8. Antrag auf Co-Finanzierung beim Verband Region Stuttgart für das Projekt Remstalradweg im Rahmen der Gartenschau Remstal 2019** **BU Nr. 108/2015**
BU Nr. 149/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die zusätzliche Beratungsunterlage BU 149/2015 hin. Es erfolgt kein Sachvortrag seitens der Verwaltung.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Stellung des Co-Finanzierungsantrags für den Ausbau des Remstalradwegs in Weinstadt- Endersbach.
Beantragt wird ein Fuß- und Radweg entlang des nördlichen Remsdamms ab der Gemarkungsgrenze zu Waiblingen mit der im Lageplan dargestellten alternativen Wegeföhrung (Dammtrasse) entlang der Rems.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt den Bau / Ausbau eines Fuß- und Radwegs entlang des nördlichen Remsdamms ab der Gemarkungsgrenze zu Waiblingen mit der im Lageplan dargestellten alternativen Wegeföhrung (Dammtrasse) entlang der Rems.**
- 3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 417.000,- € werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.**

- 9. Zentraler Standort Stadtwerke; Umbau und Aufstockung Wabe** **BU Nr. 142/2015**
- Erweiterung Sanierungsumfang durch Verbesserung energetisches Konzept

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Meier den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Von den Ausführungen der Stadtwerke wird Kenntnis genommen.**
- 2. Den zusätzlichen Investitionsausgaben für die Photovoltaikanlage und LED-Beleuchtung in Höhe von netto 75.720 € wird ebenso wie den Einnahmen aus dem Förderprogramm in Höhe von 78.450,- € zugestimmt.**
- 3. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, im Falle eines positiven KFW-Förderbescheides, die Installation der Photovoltaikanlage und der LED-Beleuchtung zu beauftragen.**

**10. Klärwerk Weinstadt
- Optimierung der Gasverwertung**

BU Nr. 141/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbera-
tung. Anschließend erläutert Herr Kern den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Oswald ergänzt, dass dem Gremium der Wartungsvertrag vorliege. Au-
ßerdem gewähre der Anbieter nun einen Preisnachlass für die Gasturbine. Vergaberechtlich
sei das Verfahren geprüft.

Stadtrat Witzlinger lobt den Vorschlag von Stadtrat Weller zum gewährten Preisnachlass.

Stadtrat Dr. Siglinger hält das Vorgehen für eine „gelungene Sache“.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Dem 3 monatigen Testbetrieb zur Optimierung der Gasverwertung auf dem Klärwerk
und, nach erfolgreichem Test, dem Erwerb der Gasturbine zum Preis von 280.840 €
(brutto) von der Firma Dürr Systems GmbH Clean Technology Systems Turbomachi-
nery, Carl-Benz-Str. 34, 74321 Bietigheim-Bissingen wird zugestimmt.**

**11. Erneuerung der Beleuchtungstechnik in der Beutelsba-
cher Halle
Vergabe der Beleuchtungstechnik**

BU Nr. 132/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau
Göhner den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch. In diesem Rahmen schlägt Stadträtin Lenz vor, die Notwen-
digkeit einer neuen Bühnenbeleuchtung zu prüfen und Stadtrat Witzlinger fragt nach den
Kosten für die Reparatur der Beleuchtungssituation. Des Weiteren, so Stadtrat Dr. Siglinger,
sollten Saal und Bühne getrennt voneinander betrachtet werden.

Oberbürgermeister Oswald nimmt den TOP wieder zurück.

**12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Ab-
satz 4 Gemeindeordnung**

BU Nr. 144/2015

Oberbürgermeister Oswald erklärt sich für befangen.

Stadtrat Häcker erklärt sich für befangen.

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es folgt kein Sachvortrag und keine Aussprache.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

13.1. Asylbewerberheim Heuweg regelmäßig mit dem Gelben Blättle beliefern

Oberbürgermeister Oswald nimmt den Vorschlag von Stadtrat Forster auf.

13.2. Verwaorlostes Grundstück an der L 1201

Oberbürgermeister Oswald nimmt den Hinweis von Stadtrat Forster auf.

13.3. Satzung für die Außenbewirtschaftung im öffentlichen Raum

Stadträtin Lenz mahnt das Fehlen einer entsprechenden Satzung an.

Herr Leibing wird nach der Sommerpause einen Satzungsentwurf vorstellen.

13.4. Arbeitsbelastung der Stadtgärtnerei angesichts der iKG 2019

Stadtrat Häcker schlägt angesichts der hohen Arbeitsbelastung vor, verschiedene städtische Flächen still zu legen.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

13.5. Termin für die Bürgerveranstaltung der iKG 2019

Auf Anfrage von Stadtrat Scharmann informiert Oberbürgermeister Oswald, dass die Veranstaltung auf den 15.9.2015 terminiert sei.

13.6. Radweg nach Aichelberg zugewachsen

Stadtrat Dobler weist erneut auf den zugewachsenen Radweg hin.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

**13.7. Verkehrssituation Ampelkreuzung Stuttgarter Straße
Schönfelder Straße**

Stadtrat Dobler weist auf die gefährliche Verkehrssituation hin.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

13.8. Informationsveranstaltung zur iKG 2019

Auf Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass eine Auftaktveranstaltung vorgesehen sei. Zeitversetzt könne es Werkstätten zu den einzelnen Themen geben. Diese könnten auch mit Vorortterminen gekoppelt werden. Die Termine müssten aber noch kommuniziert werden.

Stadtrat Scharmann möchte an dieser Stelle vor überzogenen Vorstellungen warnen.

13.9. Garten beim Asylbewerberheim Heuweg

Stadträtin Lenz schlägt vor, den Garten in die iKG 2019 einzubinden.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

13.10. Pressearbeit beim Jubiläum für 750 Jahre Strümpfelbach

Stadträtin Gaiser kritisiert, dass die Sonntag Aktuell keine Nachricht über das Jubiläum gebracht habe.

Herr Beglau informiert, dass die Zeitung sich kurzfristig gegen eine Mitteilung entschieden habe.

13.11. Parkende Autos beim Schützenhaus Beutelsbach

Stadtrat Gaupp weist auf 10 bis 15 parkende Autos hin.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

13.12. Raumklima in der Steinscheuer

Stadtrat Friedrich Dippon kritisiert erneut das Raumklima in der Steinscheuer. Er schlägt vor, an heißen Tagen das Tor vor der Glasfront zu schließen.

Oberbürgermeister Oswald hält fest, dass alle im Raum unter der Hitze leiden würden.

13.13. Erscheinungsbild um die Prinz-Eugen-Halle

Stadtrat Dr. Siglinger schlägt vor, das Erscheinungsbild um die Prinz-Eugen-Halle wieder aufzubessern. Er bitte um Prüfung und Abhilfe.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender Oberbürgermeister Oswald
Ausgenommen bei TOP 12.

Weinstadt, den

Vorsitzender Erster Bürgermeister Deißler
Bei TOP 12.

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schifführer